

Gebet in Corona-Zeiten

Seit Beginn der Pandemie sind, über 55.000 Menschen im Zusammenhang mit dem Coronavirus in Deutschland gestorben. So viele Menschen, die nicht mehr da sind – über 2,1 Millionen sind es weltweit. Das darf nicht wahr sein, aber es ist wahr!

Wir alle versuchen in dieser Zeit, nicht zu verzweifeln. Corona nervt. Zwischen Kontaktvermeidung, Statistiken, Impfung, Tests und Verzögerungen und Enttäuschungen werden unsere Gefühle hin und her geschleudert. Für vieles bleibt kein Raum. Dabei wollen wir die nicht vergessen, die sich nicht vor dem Virus retten konnten. Und denken auch an die, die Kranke versorgen und das körperliche und psychische Leid unmittelbar mit ansehen müssen. Nicht zuletzt an die Angehörigen von Menschen, die in der Pandemie verstorben sind, und die – wegen Corona – nicht so füreinander da sein konnten, wie sie es sich gewünscht hätten.

Mit der **Aktion „Gebet in Corona-Zeiten“** wollen wir der Mutlosigkeit und dem Versagen etwas entgegensetzen und einen Raum schaffen, um innezuhalten, unserer Angst und unserer Trauer im Gebet Ausdruck zu verleihen und an die zu denken, die wir in dieser Zeit nicht vergessen wollen.

Wir in Wirges schließen uns der Bitte der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an, an der von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gestarteten Initiative **#Lichtfenster** teilzunehmen und freitagabends, wenn es dunkel wird, zum Gedenken an die vielen Coronatoten eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen.

Und **wir laden Sie ein, das angefangene Gebet zu ergänzen**: auf einem Zettel im Briefkasten der Gemeinde Wirges in der Westerwaldstraße 8 oder als E-Mail ans Gemeindebüro (Martin-Luther-Kirchengemeinde.Wirges@ekhn.de):

**Gott im Himmel und auf Erden. Corona macht einsam.
Viele sterben, viele bleiben einsam zurück. Was gibt uns Trost?
Wir beten für alle, die in der Pflege arbeiten, für alle,
die Menschen beistehen, die ihre Familie oft nicht sehen können.
Gib uns Geduld, wo wir keine Zeit zu haben meinen.
Sei du das Licht in unserer Dunkelheit. Gott, wir bitten Dich: ...**

Bleiben Sie behütet!

Pfarrer Markus Fehlhaber